

Über die Entstehung des lustigen Lesetrainings

Während meiner Zeit als Lehrerin habe ich viel Zeit dafür aufgewendet, den Schülern Freude am Lesen zu vermitteln. Freude haben wir Menschen, ob groß oder klein, nur an Aktivitäten, die wir beherrschen.

Nicht jedem Kind wird der Zugang zum Buch von klein an durch das Elternhaus ermöglicht. Für solche Schüler ist Lesen ein unerfreulicher Zwang. In der Schule lesen sie, weil sie müssen, nicht weil sie wollen. Wer Buchstaben und Wörter richtig vorlesen kann, ohne deren Sinn zu verstehen, kann nicht wirklich lesen. Lesen heißt auch Informations- und Sinnentnahme.

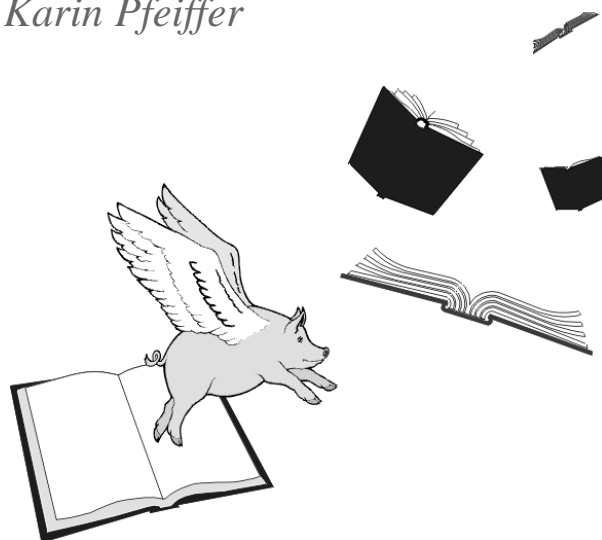
Unsere erste Aufgabe ist es also, zur Beschäftigung mit Geschriebenem herauszufordern. Neugier wecken spannende und informative Texte und solche, die zwischen den Zeilen zu Erheiterung beitragen. Intelligent und witzig soll ein Übungstext sein, und nicht zu lang. Mit einprägsamen Texten erfüllen vorliegende kleine Lese-geschichten diese Forderung. Die Richtig-Falsch-Aussagen wecken Begeisterung, so knifflig und humorvoll sind sie.

Diese Art des Lesetrainings entstand aus meiner eigenen Unterrichtspraxis. Es ist inhaltlich und methodisch vielfach erprobt.

Mit vorliegendem Band des Lesetrainings mögen wieder viele Schüler an Lesetexte herangeführt werden, um sich so in die Welt der Bücher vortasten zu können. Um erfolgreich am wirtschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen, ist Lesenkönnen eine der wichtigsten Voraussetzungen, auch in einer Zeit der „schnellen Kommunikationsmedien“.

Über Zuschriften von Eltern, Lehrern und Schülern freue ich mich sehr. Ich wünsche allen viel Freude und viel Erfolg!

Karin Pfeiffer



Methodische Vorschläge:

1. Das Kind liest und bearbeitet die Lektionen selbständig. Lehrer oder Eltern begutachten und kontrollieren das Gelernte abschließend (Wertschätzung und Zuwendung!).
2. Fällt das Lesen sehr schwer, kann dieses Lesetraining auch als Konzentrations- und Zuhörübung dienen. Vorgehensweise:
 - Ein- oder mehrmaliges Vorlesen des kleinen Textes
 - Vorlesen der Richtig-Falsch-Aussagen und Ankreuzen durch den Erwachsenen, nach Vorgabe des Schülers.
 - gemeinsame Kontrolle und Besprechung eventueller Fehlentscheidungen.

Was ist das Besondere an diesem Lesetraining?

– Die Texte ...

... sind sehr kurz, im optisch ansprechenden Flattersatz und mit erweitertem Zeilendurchschuss.

– Die Inhalte ...

... gefallen den Kindern, weil sie pfiffig, liebenswürdig, geheimnisvoll, witzig, jedoch niemals banal sind. Die Fantasie wird angeregt, sie bekommt „Flügel“.

– Die Richtig-Falsch-Aussagen ...

... dienen nicht nur der Verständniskontrolle, sondern bilden auch Anlass für Gespräche. Über manche Sätze muss man schmunzeln. Einige reizen zum Widerspruch. Der Lehrer sollte sich deshalb auf inhaltsbezogene Diskussionen einrichten und eine gedankliche Vertiefung im Gespräch anstreben.

– Die weiterführenden Impulse ...

... lassen eine vertiefende Beschäftigung mit dem jeweiligen Thema zu und fördern das ganzheitliche Lernen.

– Die Zeichnungen ...

... werden als zusätzliches „Bonbon“ geschätzt. Wer gelesen und geübt hat, darf die Federzeichnungen ausmalen.



Wie arbeitet man mit den Blättern?

1. Präparieren

Erste Möglichkeit:

Die Blätter werden kopiert und an die Schüler verteilt. Jedes Kind bearbeitet die Aufgaben still in seinem individuellen Tempo. Eile schadet! Die Kontrolle erfolgt anhand des Lösungsblattes.

Nach der Bearbeitung werden die Zeichnungen ausgemalt.

Zweite Möglichkeit:

Eine Freiarbeits-Kartei wird eingerichtet. Dazu kopiert man jeweils die zueinander gehörende Text- und Aufgabenseite und klebt sie passend, Rücken an Rücken, sauber zusammen. Wenn ein Laminator vorhanden ist, kaschiert man die Blätter mit Folie. Die Kinder können dann für das Ankreuzen Folienstifte verwenden, deren Markierungen mühelos wieder abgewaschen werden können.

2. Methodische Anregungen

Klassenunterricht:

- derselbe Text liegt vor jedem Kind
- stilles und anschließend lautes Lesen
- Bearbeiten der Aussagen
- Selbstkontrolle bzw. Partnerkontrolle
- Lehrerkontrolle im Klassenverband
- Bearbeiten der zusätzlichen Aufgabe
- Abschrift des Textes
- Diktat
- Aufsätze schreiben
- Zeichnen und Malen
- Nachschlagen in Lexika und Fachbüchern

Differenzierter Unterricht und Freiarbeit:

– Das Lesetraining wird in losen Blättern (Kopien) oder in einer präparierten Kartei angeboten. Das Lösungsblatt liegt in mehrfacher Ausfertigung in der Freiarbeitsecke zur Selbstkontrolle vor.

– Kurze, leichte Texte werden zur Auswahl vorgegeben, damit jedes Kind dazu eigene Richtig-Falsch-Antworten formulieren kann.